

VP Nr. 2 kandidiert nach Parteiaustritt bei Bürgerliste "proSooss"

proSooss holt Waldhäusl ins Boot



SOOSS: Politischer Knalleffekt vor der Gemeinderatswahl auch in Sooß, der langjährige geschäftsführende Gemeinderat der ÖVP, Franz Waldhäusl, tritt nach parteiinternen Turbulenzen aus der ÖVP aus und kandidiert auf Listenplatz 5 der parteiunabhängigen Bürgerliste "proSooss".

Bei einer ÖVP-Vorstandssitzung Anfang Dezember präsentierte Bürgermeisterin Helene Schwarz den langjährigen Gemeinderat Franz Waldhäusl noch auf Listenplatz zwei, direkt hinter sich. Doch bei der Sitzung wurde ohne vorherige Abstimmung mit der Gemeindeparteiobfrau eine zweite Liste auf den Tisch gelegt, die zwar Schwarz wieder an der Spitze, jedoch dahinter eine ganz andere Reihung vorsah. Nach Diskussionen entschied

man sich über die zwei Listen abstimmen zu lassen. Mit einer knappen Mehrheit wurde die Liste von Schwarz gewählt. Es folgten jedoch weitere Diskussionen und schließlich wurde über jeden weiteren Listenplatz einzeln abgestimmt. Dabei wurde Dr. Gustav Fischer als Nummer 2, gewählt. Waldhäusl, der diese Vorgehensweise nicht nachvollziehen konnte, verließ daraufhin das Gremium und stand für keine weitere Wahl mehr zur Verfügung.



1. Helene Schwarz
2. DI Dr. Gustav Fischer
3. Christian Stuefer
4. Josef Buchart
5. Hermann Rauch
6. Franz Pagler
7. Angelika Brendinger
8. Johann Hecher
9. Mag. H. Gartner-Schlager
10. Ing. Mag. P. Fischbacher
11. DI Michael Pirkner
12. Fritz Stanzel
13. Christoph Grabner
14. Plaimer Markus
15. Mag. Gerhard Zirsch
16. Susanne Rynesch
17. Anita Rainer
18. Johann Drimmel

1. Ing. Peter Koternetz
2. Andreas Klement
3. Karl Beisteiner
4. Karin Schönach
5. Franz Waldhäusl
6. Christian Fischer
7. Ing. Andreas Buchat
8. Mag. Erika Kogler-Marian
9. Daniel Winkler
10. Mag. Hans Plos
11. Anne Dreher
12. Univ.Prof.Dr. R. Kirnbauer
13. Roland Fischer
14. Johannes Schawerda
15. Maria Fuchs

1. Helmut Klar
2. Ing. Gerhard Heimhilcher
3. Patrick Schäffer
4. Michaela Laichter
5. Markus Klar
6. Helmut Wirth
7. Regina Schrahböck

In Sooß sind derzeit 19 Mandatare im Gemeinderat vertreten, davon 9 ÖVP, 5 proSooss, 3 SPÖ und 2 WISO. Die Liste WISO kandidiert diesmal nicht mehr.

Hinter hervorgehaltener Hand spricht man von tiefen Verwerfungen innerhalb der Sooßer ÖVP, die letztlich auch zu dem Austritt von Waldhäusl geführt haben.

Waldhäusl ist Winzer und seit 15 Jahren Mitglied im Sooßer Gemeinderat, davon 10 Jahre als geschäftsführender Gemeinderat tätig. Er legte neben seinem laufenden Gemeinderatsmandat auch seine ÖVP-Parteimitgliedschaft sowie seine Bauernbundzugehörigkeit sofort zurück.

Nachdem die parteiunabhängige Bürgerliste "proSooss", die seit der letzten Gemeinderatswahl im Gemeinderat die zweitstärkste Fraktion stellt, mit Waldhäusl Gespräche geführt hat, kam es zur überraschenden Kandidatur auf Listenplatz 5 der Liste "proSooss".

"Es kann festgehalten werden, dass mit Franz Waldhäusl über die Parteigrenzen hinweg schon von Beginn an eine sehr gute Zusammenarbeit stattgefunden hat", so "proSooss" Spitzenkandidat Ing. Peter Koternetz. "Franz ist einer der anpackt und präsent ist, es wäre daher sehr schade gewesen, auf seine Kapazität zu verzichten. Nach mehreren Gesprächen freut es mich nun außerordentlich, Franz Waldhäusl im Team zu haben! Franz ist ein ausgezeichnete Kommunalpolitiker mit viel Erfahrung und ich schätze seinen pragmatischen, lösungsorientierten Stil und nicht zuletzt seine Geradlinigkeit", so Koternetz. In jedem Fall wird die Gemeinderatswahl in Sooß diesmal wieder sehr spannend!

Aus für Linsi, neuer Nahversorger geplant



Jetzt ist es fix, Nahversorger Thomas "Linsi" Linsbichler schließt mit Monatsende seine Greißlerei und hört auf. Damit geht eine 23-jährige Tradition in Sooß zu Ende, sehr schade!

SOOSS: Wie in unserer Dezember-Ausgabe der MONATSREVUE ausführlich berichtet, steht der letzte Nahversorger von Sooß, Thomas Linsbichler vor dem Zusperrern. Jetzt ist es fix, mit Ende des Monats hört Linsi auf und schließt nach 23 Jahren Nahversorgung der Sooßer Bevölkerung seinen kleinen Laden und das Cafe. Grund dafür, man konnte mit dem Vermieter keine Einigung über eine Verlängerung des Pachtvertrages erzielen. Da derzeit auch kein anderes Lokal verfügbar ist, in das "Linsi" übersiedeln könnte, will dieser nun seine Tätigkeit als Nahversorger vorerst beenden. Seitens des Vermieters heißt es aber, man sei an einer neuen Lösung bereits dran, damit es auch in Zukunft einen Nahversorger für Sooß gibt.